



Breisgauer Katholischer
Religionsfonds

Stiftungsbericht 2018

2018



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit, die Zukunft lebenswert zu gestalten. Nutzen Sie Ihre Chance als Stifterinnen und Stifter, Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger
Erzbischof von Freiburg



Breisgauer Katholischer
Religionsfonds

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte jedoch mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen aller ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2018 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden. Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden 19 kleinere und größere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 690.082 Euro bewilligt. Gleichzeitig erhöhten sich die Vermögenswerte der Stiftung um rund 5,82 Prozent. Mit der damit verbundenen Steigerung der Ertragskraft konnte die Stiftung eine höhere Leistungsfähigkeit zur Erfüllung des Stiftungszwecks erreichen.

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats des
Breisgauer Katholischen Religionsfonds
der Erzdiözese Freiburg



„Die Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist es, dem Glauben Räume zu geben. Diese Räume müssen wir für nachkommende Generationen erhalten und immer wieder neu schaffen.“

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats
des Breisgauer Katholischen
Religionsfonds

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil	3
Stiftungszweck	4
Der Stiftungsrat	5
Vermögensdarstellung	6
Bewilligungen	8
Förderprojekte	9
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung	12
Kontakt	13

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung wurde im 18. Jahrhundert unter dem österreichischen Kaiser Joseph II. errichtet. Seinerzeit war ihr die Aufgabe übertragen worden, für den Bau und die Unterhaltung bestimmter kirchlicher Gebäude im Gebiet des damaligen zu Vorderösterreich gehörenden Landes Breisgau aufzukommen.

Seit über 200 Jahren setzt sich die Stiftung dafür ein, dass sakrale und architektonische Schätze erhalten werden. Der Religionsfonds hilft Kirchengemeinden bei ihren Baumaßnahmen und fördert den Bau sowie Unterhalt vieler Kirchen und Pfarrhäuser. Voraussetzung für die Förderung ist es bis heute, dass die Gemeinden in dem Bereich Badens liegen, der ehemals zu Vorderösterreich gehörte.

Stiftungszweck

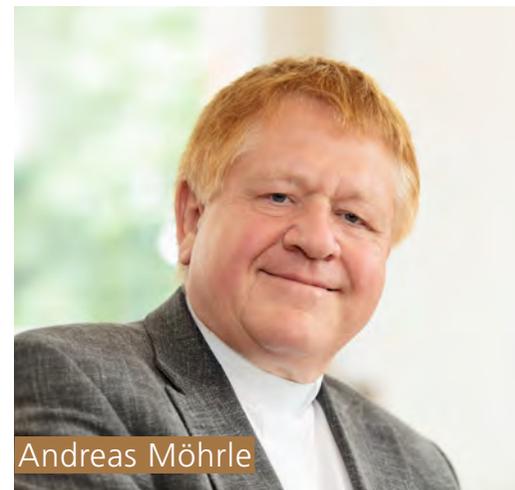


Bauunterhalt für Kirchen und Pfarrhäuser im ehemals vorderösterreichischen Teil Badens

Der Zweck der Stiftung ist es, für Baubedürfnisse örtlicher katholischer Rechtspersonen an Kirchen und Pfarrhäusern im ehemals vorderösterreichischen Teil Badens aufzukommen. Unmittelbar gegen die Stiftung gerichtete Ansprüche bestehen nicht, soweit nicht historische Rechtstitel vorliegen.

Soweit bei vorrangiger Erfüllung des zuvor genannten Stiftungszweckes ausreichend Mittel vorhanden sind, unterstützt die Stiftung darüber hinaus örtliche katholische Rechtspersonen im restlichen ehemals vorderösterreichischen Teil der Erzdiözese Freiburg bei der Bauunterhaltung von Kirchen und Pfarrhäusern.

Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds wird von einem Stiftungsrat verwaltet. Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle

(Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner

(stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Dr. Gunter Barwig

Erzbischöflicher Oberrechtsrat

Prof. Dr. Johannes Beverungen

Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Bernd Schneider

Dipl.-Volkswirt

Gabriel Schweizer

Bürgermeister a.D.



Dr. Gunter Barwig



Dr. Johannes Beverungen



Bernd Schneider



Gabriel Schweizer

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist das Erzielen von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Dabei gilt es, die Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz des Breisgauer Katholischen Religionsfonds weist zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 70,3 Millionen Euro aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke 0 €

Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke 37.386.485 €

Kunst- und Kulturgüter 0 €

Betriebsvorrichtungen 19.076 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 0 €

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 9.338.156 €

Finanzanlagen

Beteiligungen 263.160 €

Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen 131.520 €

Sonstige Forderungen 0 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 23.164.408 €

Guthaben bei Kreditinstituten 0 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 70.302.804 €

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 51.341.904 €

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten 1.090.969 €

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage 0 €

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Kirchengemeinden 702.217 €

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Lastengebäude 3.440.000 €

Rücklagen für Instandsetzung 2.703.081 €

Freie Rücklage 4.295.072 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 1.043.247 €

Rückstellungen 36.000 €

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.324.738 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Einbehalte) 43.058 €

Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften 0 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/
Einrichtungen 109.744 €

Sonstige Verbindlichkeiten 4.168.054 €

Rechnungsabgrenzungsposten 4.720 €

Summe 70.302.804 €

Bewilligungen

Der verbuchte stiftungsgemäße Aufwand 2018 setzt sich zusammen aus:

a) Gebäudeversicherungsbeiträge für Lastengebäude	9.097,20 €
b) Stiftungsgemäße Aufwendungen für Lastengebäude (s.u.)	11.746,68 €
c) Bewilligte Zuschüsse zu Baumaßnahmen von Kirchengemeinden (s.u.)	690.050,00 €
c) Quasimessen f. Oberspitzenbach	32,00 €
Summe	710.925,88 €

Für das Jahr 2018 bewilligte der Breisgauer Katholische Religionsfonds insgesamt 690.082 Euro für stiftungsgemäße Aufwendungen zugunsten von Kirchengemeinden.

Nachstehend sind die bewilligten Förderungen einzeln aufgeführt.

Eigeltingen-Honstetten Holzwurmbekämpfung Kapelle	2.050 €
Stockach-Espasingen Sanierung Turm/Läuteanlage Pfarrkirche	3.900 €
Eigeltingen-Honstetten Sanierung Kirchturm Pfarrkirche	3.000 €
Tengen Außenrenovation Pfarrkirche (Nachfinanzierung)	11.000 €
Staufen Außensanierung Friedhofskapelle (Nachfinanzierung)	15.000 €
Ehrenkirchen-Kirchhofen Sanierung Kirchenbänke Pfarrkirche	13.000 €
Bad Krozingen-Schlatt Außensanierung Pfarrkirche (Nachfinanzierung)	7.600 €
Hofsgrund St. Laurentius Dachsanierung Pfarrkirche	30.000 €
Eigeltingen-Rorgenwies Holzwurmbekämpfung Dach Pfarrkirche	6.100 €
Gottmadingen Außensanierung Pfarrkirche	50.000 €
Elzach St. Nikolaus Außensanierung Pfarrkirche (Nachfinanzierung)	20.000 €
Stockach Installation Lüftungsanlage Lorettokapelle	5.400 €
Stockach-Raithaslach Turmsanierung Pfarrkirche	26.000 €
Freiburg-Munzingen Innenrenovation u.a. Pfarrkirche (Nachfinanzierung)	100.000 €
Radolfzell Innenrenovation Münster	80.000 €
Herbolzheim-Bleichheim Außensanierung Lorettokapelle	10.000 €
Hilzingen neue liturgische Einrichtung Pfarrkirche	20.000 €
Endingen-Kiechlinsbergen Sicherungsmaßnahmen Pfarrkirche	250.000 €
Schmiedhofen Innensanierung Kapelle (Nachfinanzierung)	7.000 €
Laufenburg-Luttingen Innensanierung Pfarrkirche	30.000 €
Oberspitzenbach Quasimessen	32 €
Summe	690.082 €

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch Projekte vorgestellt, die im Jahr 2018 bewilligt und umgesetzt wurden.

Original barock



Kirchenbänke von Mariä-Himmelfahrt in Ehrenkirchen-Kirchhofen sorgfältig restauriert

Die Pfarrkirche Mariä-Himmelfahrt in Ehrenkirchen-Kirchhofen zählt zu den wenigen noch vollständig barocken Kirchen in der Erzdiözese Freiburg. 1409 erbaut und 1506 erweitert ist sie ein beliebtes Wallfahrtsziel, eine gefragte Konzertkirche und ein Schmuckstück für den Ort. Im Inneren der Kirche wurden bei Untersuchungen Schäden an den originalen Kirchenbänken aus der Barockzeit festgestellt. So wie die gesamte Kirche stehen auch die Bänke unter höchstem Denkmalschutz.

Die Sanierung sollte außerdem dazu genutzt werden, einige Anpassungen vorzunehmen. Für einen höheren Sitzkomfort erhielten die Rückenlehnen ein Polster und die Sitzflächen ein neues Mittelstück, um sie so zu vergrößern und gleichzeitig die Originalkante zu erhalten, was der Denkmalschutz zwingend verlangte. Die handgeschnitzten Seitenteile, die sogenannte Doggen, waren alle noch im Originalzustand und durchweg äußerlich gut erhalten. Sie wurden fachmännisch restauriert. Durch fachgerechte Farbauftragungen und Lackierungen ergeben die Bänke und Doggen nun wieder ein einheitliches Erscheinungsbild und werten die barocke Innengestaltung der gesamten Kirche auf.

Der Breisgauer Katholischen Religionsfonds förderte die Sanierung der barocken Kirchenbänke mit 35.000 Euro.

Einheitlich und harmonisch



Umfassende Sanierung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Elzach

Der rötliche Sandsteinton auf allen Putzflächen der St. Nikolaus Pfarrkirche in Elzach sorgt dafür, dass sich die großen Sandsteinfassaden am Turm und Chor zu einem einheitlichen und harmonischen Gesamteindruck der verschiedenen Baustile der Kirche verbinden. Seit Ende 2018 sind die umfassenden Restaurierungsarbeiten der Kirche, die sich über mehrere Bauabschnitte erstreckten, abgeschlossen.

Der gotische Chor wurde 1522 erbaut. Im 17. Jahrhundert folgten das Langhaus und 1828 der klassizistische Turm. Die letzten umfangreichen Renovierungen der Kirche datieren von 1958, in den Jahren 1978/79 wurde die Turmeindeckung erneuert. Aufgrund dieser sehr langen Renovierungspause hatte sich ein erheblicher Sanierungsbedarf ergeben. Nach intensiven Voruntersuchungen begann im Jahr 2014 der erste Bauabschnitt.

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds hat die Sanierung der Pfarrkirche mit insgesamt 220.000 Euro gefördert.

Es tönen die Glocken



Der Glockenstuhl des Münster St. Stephan in Breisach muss in die Werkstatt

Hoch über der Stadt auf dem Münsterberg thronend ist das Münster St. Stephan in Breisach seit seiner Fertigstellung im 15. Jahrhundert das Wahrzeichen der Stadt und der ganzen Region. Bekannt ist das Münster vor allem durch seine bedeutsame Innenausstattung, zu der unter anderem ein großes Wandbild von Martin Schongauer gehört. Auch einer der schönsten Schnitzaltäre Deutschlands, ein Werk aus der spätgotischen Steinmetzkunst, ist im Münster zu finden. Der Hochaltar wurde in den Jahren 1523 bis 1526 vom Meister H. L. (Hans Loi) geschaffen. Besonders ins Auge fallen die ungleichen Türme: Der Südturm, ein Werk der Hochgotik, und der Nordturm mit seinen charakteristischen Maßwerkfenstern.

Am Nordturm wurden vor einigen Jahren gravierende Mängel am historischen Glockenstuhl festgestellt. Nach intensiven Voruntersuchungen wurde ein denkmalgerechtes Sanierungskonzept für den mittelalterlichen Glockenstuhl mit seinen historischen Glocken erarbeitet. Im Mai 2018 wurden in einer spektakulären Aktion die Glocken mit Hilfe eines Autokrans aus dem Nordturm entfernt. Dies war Voraussetzung für die Demontage des mittelalterlichen Glockenstuhls von 1548 und die anschließende Sanierung in der Werkstatt des Holzrestaurators.

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds fördert die Sanierung des historischen Glockenstuhls im Nordturm des Breisacher Münsters St. Stephan mit 77.000 Euro.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universalkirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, der zurzeit jährlich prüft. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat des Breisgauer Katholischen Religionsfonds jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Sie arbeiten für die Stiftungen der Erzdiözese Freiburg



Das Team der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg im Herbst 2019

Die Mitarbeitenden der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Stiftungen zukunftssicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Impressum

Stiftungsbericht 2018 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds

Herausgeber Breisgauer Katholischer Religionsfonds

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Edith Lamersdorf

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildrechte bei den Stiftungen

Ihre Ansprechpartner für den Breisgauer Katholischen Religionsfonds



Johannes Baumgartner

Stiftungsvorstand der
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-913
Fax 0761 2188-76 913
[johannes.baumgartner@
ordinariat-freiburg.de](mailto:johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de)



Edith Lamersdorf

Leiterin des Referats Fördertätigkeit
und Stiftungskommunikation
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-921
Fax 0761 2188-76 921
edith.lamersdorf@ordinariat-freiburg.de

Eine Kirche oder Kapelle Ihrer Gemeinde muss saniert werden?

Wenn Ihre Gemeinde im ehemals vorderösterreichischen Teil Badens liegt, können Sie unter bestimmten Umständen eine Förderung des Breisgauer Katholischen Religionsfonds beantragen. Die Förderrichtlinien können Sie sich auf der Homepage

www.katholische-stiftungen-freiburg.de

auf den Unterseiten des Breisgauer Katholischen Religionsfonds als PDF heruntergeladen. Über die einzelnen Anträge entscheidet der Stiftungsrat.